



Otto-Friedrich Universität Bamberg

---

# **Modulhandbuch**

## **Nebenfach Soziologie**

### **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

**Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für Nebenfächer in Bachelorstudiengängen gemäß Allgemeiner Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 10. September 2009. Gültig ab dem Wintersemester 2019/20 bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.**

---

## Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

### **1. Geltungsbeginn**

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### **2. Übergangsbestimmung**

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

### **3. Geltungsdauer**

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Standardisierter Hinweis zur Belegbarkeit von Modulen im Fall der Änderung bzw. Streichung:

### Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)
BA Soz D.1.1 E 1	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1	SoSe2019	BA Soz D.2.1 D 1	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1	WiSe19/20
BA Soz D.1.1 E 2	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2	SoSe2019	BA Soz D.2.1 D 2	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2	WiSe19/20
BA Soz D.1.1 E 3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3	SoSe2019	BA Soz D.2.1 D 3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3	WiSe19/20
BA Soz D.1.1 F 1	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1	SoSe2019	BA Soz D.2.1 C 1	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1	WiSe19/20
BA Soz D.1.1 F 2	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2	SoSe2019	BA Soz D.2.1 C 2	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2	WiSe19/20
BA Soz D.1.1 F 3	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3	SoSe2019	BA Soz D.2.1 C 3	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3	WiSe19/20
BA Soz D.1.1 G 1	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1	SoSe2019	BA Soz D.2.1 E 1	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1	WiSe19/20
BA Soz D.1.1 G 2	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2	SoSe2019	BA Soz D.2.1 E 2	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2	WiSe19/20
BA Soz D.1.1 G 3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3	SoSe2019	BA Soz D.2.1 E 3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3	WiSe19/20



---

## Module

BA Soz A.1.1: Allgemeine Soziologie I.....	12
BA Soz A.1.2: Allgemeine Soziologie II.....	13
BA Soz A.2: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II.....	14
BA Soz B.1.1: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I.....	16
BA Soz B.1.2: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II.....	17
BA Soz D.1.1 A 1: Bildung im Lebenslauf 1.....	18
BA Soz D.1.1 A 2: Bildung im Lebenslauf 2.....	19
BA Soz D.1.1 A 3: Bildung im Lebenslauf 3.....	20
BA Soz D.1.1 D 1: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1.....	21
BA Soz D.1.1 D 2: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2.....	22
BA Soz D.1.1 D 3: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3.....	23
BA Soz D.1.1 H 1: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1.....	24
BA Soz D.1.1 H 2: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2.....	25
BA Soz D.1.1 H 3: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3.....	26
BA Soz D.2.1 A: Einführung in die Bevölkerungswissenschaft.....	27
BA Soz D.2.1 B: Einführung in die Migrationssoziologie.....	28
BA Soz D.2.1 C 1: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1.....	29
BA Soz D.2.1 C 2: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2.....	30
BA Soz D.2.1 C 3: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3.....	31
BA Soz D.2.1 D 1: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1.....	32
BA Soz D.2.1 D 2: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2.....	33
BA Soz D.2.1 D 3: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3.....	34
BA Soz D.2.1 E 1: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1.....	35
BA Soz D.2.1 E 2: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2.....	36
BA Soz D.2.1 E 3: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3.....	37
BA Soz D.4.1 A: Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft.....	38
BA Soz D.4.1 B: Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration.....	39
BA Soz D.4.1 C 1: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1.....	40

---

# Inhaltsverzeichnis

---

BA Soz D.4.1 C 2: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2.....	41
BA Soz D.4.1 C 3: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3.....	42
BA Soz D.4.1 G: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven.....	43
BA Soz D.4.1 H: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien.....	45
BA Soz D.4.1 I 1: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1.....	46
BA Soz D.4.1 I 2: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2.....	47
BA Soz D.5.1 B 1: Soziale Ungleichheiten und Internet 1.....	48
BA Soz D.5.1 B 2: Soziale Ungleichheiten und Internet 2.....	49
BA Soz D.5.1 B 3: Soziale Ungleichheiten und Internet 3.....	50
BA Soz D.5.1 C 1: Soziologie des Internets 1.....	51
BA Soz D.5.1 C 2: Soziologie des Internets 2.....	52
BA Soz D.5.1 C 3: Soziologie des Internets 3.....	53
BA Soz D.5.1 F: Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie.....	54
BA Soz D.5.1 G 1: Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 1.....	55
BA Soz D.5.1 G 2: Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 2.....	56
BA Soz D.6.1 A: Grundlagen der Arbeitswissenschaft.....	57
BA Soz D.6.1 B: Grundlagen der Ergonomie.....	58
BA Soz D.6.1 C: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung.....	59
BA Soz D.6.1 D: Arbeitsmarktforschung.....	60
BA Soz D.6.1 E: Beruf und Arbeitsmarkt.....	61
BA Soz D.6.1 F: Berufssoziologie.....	62
BA Soz D.6.1 G: Personal- und Betriebssoziologie.....	63
BA Soz E.1.2: Vertiefung Allgemeine Soziologie 1.....	64
BA Soz E.1.3: Vertiefung Allgemeine Soziologie 2.....	65
BA Soz E.1.4: Vertiefung Allgemeine Soziologie 3.....	66

---

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Nebenfach Soziologie 30 ECTS (Studiengang) ECTS: 30

### a) Nebenfach Soziologie 30 ECTS (Pflichtbereich) ECTS: 20

Das Nebenfach Soziologie im Umfang von 30 ECTS-Punkten umfasst die im Folgenden aufgeführten drei Pflichtmodule:

Studierende bei denen das Modul BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II bereits im Hauptfach oder weiteren Nebenfach enthalten ist, absolvieren im Nebenfach Soziologie zwei Module im Umfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die Module aus dem Angebot der Kernbereiche der Studienschwerpunkte (siehe Liste unter b) und aus dem Bereich Vertiefung Allgemeine Soziologie 1-3 aus dem Kernbereich der Modulgruppe Kontextstudium gemäß der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie.

BA Soz A.1.1: Allgemeine Soziologie I (5 ECTS, WS, jährlich).....	12
BA Soz A.1.2: Allgemeine Soziologie II (5 ECTS, SS, jährlich).....	13
BA Soz A.2: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (10 ECTS, WS, jährlich).....	14

### b) Nebenfach Soziologie 30 ECTS (Wahlbereich) ECTS: 10

Es sind zwei noch nicht belegte Module aus **einem** der folgenden Kernbereiche der Studienschwerpunkte zu wählen:

#### aa) D.1.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (Kernbereich) ECTS: 10

BA Soz D.1.1 A 1: Bildung im Lebenslauf 1 (5 ECTS, WS, SS).....	18
BA Soz D.1.1 A 2: Bildung im Lebenslauf 2 (5 ECTS, WS, SS).....	19
BA Soz D.1.1 A 3: Bildung im Lebenslauf 3 (5 ECTS, WS, SS).....	20
BA Soz D.1.1 D 1: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	21
BA Soz D.1.1 D 2: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	22
BA Soz D.1.1 D 3: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	23
BA Soz D.1.1 H 1: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	24
BA Soz D.1.1 H 2: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	25
BA Soz D.1.1 H 3: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	26
BA Soz D.2.1 C 1: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1 (5 ECTS, WS, SS).....	29
BA Soz D.2.1 C 2: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2 (5 ECTS, WS, SS).....	30

BA Soz D.2.1 C 3: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3 (5 ECTS, WS, SS).....	31
BA Soz D.2.1 D 1: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1 (5 ECTS, WS, SS).....	32
BA Soz D.2.1 D 2: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2 (5 ECTS, WS, SS).....	33
BA Soz D.2.1 D 3: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3 (5 ECTS, WS, SS).....	34
BA Soz D.2.1 E 1: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	35
BA Soz D.2.1 E 2: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	36
BA Soz D.2.1 E 3: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	37

**bb) D.2.1 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration  
(Kernbereich) ECTS: 10**

BA Soz D.2.1 A: Einführung in die Bevölkerungswissenschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	27
BA Soz D.2.1 B: Einführung in die Migrationssoziologie (5 ECTS, WS, jährlich).....	28
BA Soz D.2.1 C 1: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1 (5 ECTS, WS, SS).....	29
BA Soz D.2.1 C 2: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2 (5 ECTS, WS, SS).....	30
BA Soz D.2.1 C 3: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3 (5 ECTS, WS, SS).....	31
BA Soz D.2.1 D 1: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1 (5 ECTS, WS, SS).....	32
BA Soz D.2.1 D 2: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2 (5 ECTS, WS, SS).....	33
BA Soz D.2.1 D 3: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3 (5 ECTS, WS, SS).....	34
BA Soz D.2.1 E 1: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	35
BA Soz D.2.1 E 2: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	36
BA Soz D.2.1 E 3: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	37
BA Soz D.1.1 H 1: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	24
BA Soz D.1.1 H 2: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	25
BA Soz D.1.1 H 3: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	26

**cc) D.4.1 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (Kernbereich)  
ECTS: 10**

BA Soz D.4.1 A: Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	38
BA Soz D.4.1 B: Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration (5 ECTS, SS, jährlich).....	39
BA Soz D.4.1 C 1: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1 (5 ECTS, WS, SS).....	40
BA Soz D.4.1 C 2: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2 (5 ECTS, WS, SS).....	41

---



BA Soz D.4.1 C 3: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3 (5 ECTS, WS, SS).....	42
BA Soz D.4.1 G: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven (5 ECTS, WS, jährlich).....	43
BA Soz D.4.1 H: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien (5 ECTS, SS, jährlich).....	45
BA Soz D.4.1 I 1: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1 (5 ECTS, WS, SS).....	46
BA Soz D.4.1 I 2: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2 (5 ECTS, WS, SS).....	47

**dd) D.5.1 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (Kernbereich) ECTS: 10**

BA Soz D.5.1 B 1: Soziale Ungleichheiten und Internet 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	48
BA Soz D.5.1 B 2: Soziale Ungleichheiten und Internet 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	49
BA Soz D.5.1 B 3: Soziale Ungleichheiten und Internet 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	50
BA Soz D.5.1 C 1: Soziologie des Internets 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	51
BA Soz D.5.1 C 2: Soziologie des Internets 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	52
BA Soz D.5.1 C 3: Soziologie des Internets 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	53
BA Soz D.5.1 F: Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie (5 ECTS, WS, jährlich).....	54
BA Soz D.5.1 G 1: Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	55
BA Soz D.5.1 G 2: Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	56

**ee) D.6.1 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (Kernbereich) ECTS: 10**

BA Soz D.6.1 A: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	57
BA Soz D.6.1 B: Grundlagen der Ergonomie (5 ECTS, WS, jährlich).....	58
BA Soz D.6.1 C: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (5 ECTS, SS, jährlich).....	59
BA Soz D.6.1 D: Arbeitsmarktforschung (5 ECTS, WS, jährlich).....	60
BA Soz D.6.1 E: Beruf und Arbeitsmarkt (5 ECTS, SS, jährlich).....	61
BA Soz D.6.1 F: Berufssoziologie (5 ECTS, SS, jährlich).....	62
BA Soz D.6.1 G: Personal- und Betriebssoziologie (5 ECTS, SS, jährlich).....	63

**2) Nebenfach Soziologie 45 ECTS (Studiengang) ECTS: 45**

---

**a) Nebenfach Soziologie 45 ECTS (Pflichtbereich) ECTS: 30**

Das Nebenfach Soziologie in Bachelorstudiengängen im Umfang von 45 ECTS-Punkten umfasst die im Folgenden aufgeführten fünf Pflichtmodule:

Studierende bei denen das Modul BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II bereits im Hauptfach oder weiteren Nebenfach enthalten ist, absolvieren im Nebenfach Soziologie zwei Module im Umfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die Module aus dem Angebot der Kernbereiche der Studienschwerpunkte (siehe Liste unter b) und aus dem Bereich Vertiefung Allgemeine Soziologie 1-3 aus dem Kernbereich der Modulgruppe Kontextstudium gemäß der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie.

Die Module BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I und BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II können nach Wahl der oder des Studierenden durch zwei Module aus **einem weiteren** Studienschwerpunkt des Bachelorstudiengangs Soziologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ersetzt werden (s. 2b Nebenfach Soziologie 45 ECTS (Wahlbereich)).

BA Soz A.1.1: Allgemeine Soziologie I (5 ECTS, WS, jährlich).....	12
BA Soz A.1.2: Allgemeine Soziologie II (5 ECTS, SS, jährlich).....	13
BA Soz A.2: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (10 ECTS, WS, jährlich).....	14
BA Soz B.1.1: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I (5 ECTS, WS, jährlich).....	16
BA Soz B.1.2: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II (5 ECTS, SS, jährlich).....	17

**b) Nebenfach Soziologie 45 ECTS (Wahlbereich) ECTS: 15**

Es sind mindestens zwei noch nicht belegte Module aus **einem** der folgenden Kernbereiche der Studienschwerpunkte und ein weiteres Modul aus dem Angebot der Kernbereiche der Studienschwerpunkte oder aus dem Bereich Vertiefung Allgemeine Soziologie 1-3 aus dem Kernbereich der Modulgruppe Kontextstudium gemäß der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie zu wählen:

**aa) D.1.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (Kernbereich) ECTS: 0 - 15**

BA Soz D.1.1 A 1: Bildung im Lebenslauf 1 (5 ECTS, WS, SS).....	18
BA Soz D.1.1 A 2: Bildung im Lebenslauf 2 (5 ECTS, WS, SS).....	19
BA Soz D.1.1 A 3: Bildung im Lebenslauf 3 (5 ECTS, WS, SS).....	20
BA Soz D.1.1 D 1: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	21
BA Soz D.1.1 D 2: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	22

---

BA Soz D.1.1 D 3: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	23
BA Soz D.1.1 H 1: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	24
BA Soz D.1.1 H 2: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	25
BA Soz D.1.1 H 3: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	26
BA Soz D.2.1 C 1: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1 (5 ECTS, WS, SS).....	29
BA Soz D.2.1 C 2: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2 (5 ECTS, WS, SS).....	30
BA Soz D.2.1 C 3: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3 (5 ECTS, WS, SS).....	31
BA Soz D.2.1 D 1: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1 (5 ECTS, WS, SS).....	32
BA Soz D.2.1 D 2: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2 (5 ECTS, WS, SS).....	33
BA Soz D.2.1 D 3: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3 (5 ECTS, WS, SS).....	34
BA Soz D.2.1 E 1: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	35
BA Soz D.2.1 E 2: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	36
BA Soz D.2.1 E 3: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	37

**bb) D.2.1 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration  
(Kernbereich) ECTS: 0 - 15**

BA Soz D.2.1 A: Einführung in die Bevölkerungswissenschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	27
BA Soz D.2.1 B: Einführung in die Migrationssoziologie (5 ECTS, WS, jährlich).....	28
BA Soz D.2.1 C 1: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1 (5 ECTS, WS, SS).....	29
BA Soz D.2.1 C 2: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2 (5 ECTS, WS, SS).....	30
BA Soz D.2.1 C 3: Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3 (5 ECTS, WS, SS).....	31
BA Soz D.2.1 D 1: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1 (5 ECTS, WS, SS).....	32
BA Soz D.2.1 D 2: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2 (5 ECTS, WS, SS).....	33
BA Soz D.2.1 D 3: Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3 (5 ECTS, WS, SS).....	34
BA Soz D.2.1 E 1: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	35
BA Soz D.2.1 E 2: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	36
BA Soz D.2.1 E 3: Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	37
BA Soz D.1.1 H 1: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	24
BA Soz D.1.1 H 2: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	25
BA Soz D.1.1 H 3: Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	26

---

**cc) D.4.1 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (Kernbereich)  
ECTS: 0 - 15**

BA Soz D.4.1 A: Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	38
BA Soz D.4.1 B: Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration (5 ECTS, SS, jährlich).....	39
BA Soz D.4.1 C 1: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1 (5 ECTS, WS, SS).....	40
BA Soz D.4.1 C 2: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2 (5 ECTS, WS, SS).....	41
BA Soz D.4.1 C 3: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3 (5 ECTS, WS, SS).....	42
BA Soz D.4.1 G: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven (5 ECTS, WS, jährlich).....	43
BA Soz D.4.1 H: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien (5 ECTS, SS, jährlich).....	45
BA Soz D.4.1 I 1: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1 (5 ECTS, WS, SS).....	46
BA Soz D.4.1 I 2: Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2 (5 ECTS, WS, SS).....	47

**dd) D.5.1 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (Kernbereich) ECTS:  
0 - 15**

BA Soz D.5.1 B 1: Soziale Ungleichheiten und Internet 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	48
BA Soz D.5.1 B 2: Soziale Ungleichheiten und Internet 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	49
BA Soz D.5.1 B 3: Soziale Ungleichheiten und Internet 3 (5 ECTS, SS, jährlich).....	50
BA Soz D.5.1 C 1: Soziologie des Internets 1 (5 ECTS, WS, jährlich).....	51
BA Soz D.5.1 C 2: Soziologie des Internets 2 (5 ECTS, WS, jährlich).....	52
BA Soz D.5.1 C 3: Soziologie des Internets 3 (5 ECTS, WS, jährlich).....	53
BA Soz D.5.1 F: Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie (5 ECTS, WS, jährlich).....	54
BA Soz D.5.1 G 1: Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 1 (5 ECTS, SS, jährlich).....	55
BA Soz D.5.1 G 2: Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 2 (5 ECTS, SS, jährlich).....	56

**ee) D.6.1 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation,  
Arbeitswissenschaft (Kernbereich) ECTS: 0 - 15**

---

BA Soz D.6.1 A: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	57
BA Soz D.6.1 B: Grundlagen der Ergonomie (5 ECTS, WS, jährlich).....	58
BA Soz D.6.1 C: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (5 ECTS, SS, jährlich).....	59
BA Soz D.6.1 D: Arbeitsmarktforschung (5 ECTS, WS, jährlich).....	60
BA Soz D.6.1 E: Beruf und Arbeitsmarkt (5 ECTS, SS, jährlich).....	61
BA Soz D.6.1 F: Berufssoziologie (5 ECTS, SS, jährlich).....	62
BA Soz D.6.1 G: Personal- und Betriebssoziologie (5 ECTS, SS, jährlich).....	63

**ff) E.1 Soziologie (Kernbereich) ECTS: 0 - 5**

BA Soz E.1.2: Vertiefung Allgemeine Soziologie 1 (5 ECTS, WS, SS).....	64
BA Soz E.1.3: Vertiefung Allgemeine Soziologie 2 (5 ECTS, WS, SS).....	65
BA Soz E.1.4: Vertiefung Allgemeine Soziologie 3 (5 ECTS, WS, SS).....	66

---

<b>Modul BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I</b> <i>Sociological Theory I</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie I“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Wie beeinflussen gesellschaftliche Strukturen menschliches Handeln? Dabei werden vier soziologische Akteurmodelle vorgestellt und systematisch miteinander verglichen. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf die Frage, wie soziale Normen, Interessen, Emotionen und Selbstbilder (Identitäten) menschliches Verhalten beeinflussen. Die Studierenden erhalten Einblicke in die soziologische Rollentheorie, die Theorie rationaler Wahl sowie neuere Ansätze der soziologischen Identitäts- und Emotionsforschung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen und verstehen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie lernen die soziologische Denkweise anhand verschiedener theoretischer Perspektiven kennen und können diese in ihren Grundzügen unterscheiden, darstellen und bewerten.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen. Des Weiteren wird der begleitende Besuch des Moduls BA Soz E.1. Vertiefung Allgemeine Soziologie dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Allgemeine Soziologie I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Modul BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II</b> <i>Sociological Theory II</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie II“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Welche strukturellen Effekte resultieren aus dem handelnden Zusammenwirken von Menschen? Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf den Wandel gesellschaftlicher Deutungs-, Erwartungs- und Konstellationsstrukturen. Die Erklärung dieses Wandels stützt sich auf das handelnde Zusammenwirken von Akteuren in Konstellationen der wechselseitigen Beobachtung, Beeinflussung und Verhandlung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen und verstehen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie lernen die soziologische Denkweise anhand verschiedener theoretischer Perspektiven kennen und können diese in ihren Grundzügen unterscheiden, darstellen und bewerten.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen. Des Weiteren wird der begleitende Besuch des Moduls BA Soz E.1. Vertiefung Allgemeine Soziologie dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Allgemeine Soziologie II</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Modul BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II</b> <i>Analysis of Social Structures I and II</i>		10 ECTS / 300 h
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen Weitere Verantwortliche: Schindler, Steffen, Prof. Dr.		
<b>Inhalte:</b> Das Ziel der Vorlesungsreihe „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“, ist es, einen systematischen Überblick über die langfristige Entwicklung der Sozialstruktur der Bundesrepublik im internationalen Vergleich zu geben. Soziale Strukturen (d.h. soziale Regelmäßigkeiten oder typische Muster sozialen Handelns) werden von den Gesellschaftsmitgliedern beständig produziert, reproduziert und verändert. Soziale Strukturen sind ohne den historischen Prozess, der sie hervorgebracht hat, in der Regel nur schwer zu verstehen. Deshalb ist es wichtig, die Beschreibung und Analyse sozialer Strukturen langfristig anzulegen. In verschiedenen Ländern haben sich darüber hinaus sehr unterschiedliche soziale Strukturen entwickelt. Damit erhält der Gesellschaftsvergleich einen hohen Stellenwert in der Sozialstrukturanalyse. Die Sozialstrukturanalyse beschäftigt sich vor allem mit den Strukturen und Wandlungsprozessen der Bevölkerung, des Bildungs-, Wirtschafts- und Beschäftigungssystems. Ein weiteres Thema sind – in vergleichender Perspektive – die jeweiligen gesellschaftlichen Kerninstitutionen. Im Zentrum steht die Frage, wie die soziale Struktur dem Menschen als „objektive Wirklichkeit“ gegenübertritt und damit verschiedenste Ungleichheiten in der Gesellschaft erzeugt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie können Konzepte der Sozialstrukturanalyse an ausgewählten Beispielen anwenden sowie empirische Befunde einordnen und reflektieren und erwerben Bürgerkompetenz.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Teilnahme am begleitenden Tutorium wird empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>1. Sozialstruktur im internationalen Vergleich I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Tutorium <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>2. Sozialstruktur im internationalen Vergleich II</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Tutorium <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>



---

**Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten

**Beschreibung:**

Die Klausur findet am Ende der zweisemestrigen Vorlesung statt.

<b>Modul BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I</b> <i>Introduction to Methods of Empirical Social Research I</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung thematisiert Grundlagen der empirischen Sozialforschung in folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen und Ablauf des Forschungsprozesses</li> <li>• Richtlinien zur Generierung und Auswahl von Forschungsfragen</li> <li>• Theoriegeleitete empirische Forschung: Theorien, Formulierung von Hypothesen und ihre empirische Prüfung</li> <li>• Konzeptspezifikation und Operationalisierung</li> <li>• Messung: Gütekriterien, Indexbildung und Skalierungsverfahren</li> <li>• Stichprobenziehung und Auswahlverfahren</li> <li>• Die Befragung als Datenerhebungsverfahren und Grundlagen der Fragebogenkonstruktion</li> <li>• alternative Datenerhebungstechniken</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Anschluss an die Veranstaltung können die TeilnehmerInnen die zentralen Schritte des Forschungsprozesses benennen und die zu treffenden Entscheidungen erörtern, die Grundprinzipien theoriegeleiteter empirischer Forschung nachvollziehen und Hypothesen formulieren, Probleme der Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung erläutern und anhand von Beispielen praktisch umsetzen, die grundlegende Idee und praktische Umsetzung verschiedener Auswahlverfahren erläutern, verschiedene Datenerhebungsmethoden erklären und deren Vor- und Nachteile kritisch miteinander vergleichen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Modul BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II</b> <i>Introduction to Methods of Empirical Social Research II</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung thematisiert Grundlagen und die spezifischen Probleme von Forschungsdesigns in folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kausalität: Definition, Modelle und Konzepte</li> <li>• Experimentelle Designs</li> <li>• Querschnittsdesigns</li> <li>• Längsschnittdesigns</li> <li>• Trend- und Kohortendesigns</li> <li>• Fallstudien</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Anschluss an die Veranstaltung können die TeilnehmerInnen grundlegende Aspekte der Kausalität und die Problematik des Ziehens kausaler Schlüsse erläutern, die Grundideen verschiedener Forschungsdesigns erklären und deren spezifische Vor- und Nachteile kritisch diskutieren.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Es wird der vorherige Besuch des Moduls „BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I“ empfohlen, da im Modul BA Soz B.1.2 grundlegende Konzepte und Begrifflichkeiten aus dem Modul BA Soz B.1.1 als bekannt vorausgesetzt werden. Der Besuch des Moduls BA Soz B.1.1 ist jedoch keine formale Voraussetzung für den Besuch des Moduls BA Soz B.1.2. Fehlende Kenntnisse können eigenständig aufgearbeitet werden.		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Modul BA Soz D.1.1 A 1 Bildung im Lebenslauf 1</b> <i>Education in the Life Course</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen der Veranstaltungen werden Studierende in Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Es werden Themengebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen) behandelt und dabei sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der soziologischen Bildungsforschung. Sie haben ein Verständnis für ausgewählte Theorien und empirische Studien und können diese interpretieren und diskutieren. Gefördert werden Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die soziale Kompetenz der Studierenden durch Zusammenarbeit in Kleingruppen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Bildung im Lebenslauf</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.1.1 A 2 Bildung im Lebenslauf 2</b> <i>Education in the Life Course</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen der Veranstaltungen werden Studierende in Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Es werden Themengebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen) behandelt und dabei sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der soziologischen Bildungsforschung. Sie haben ein Verständnis für ausgewählte Theorien und empirische Studien und können diese interpretieren und diskutieren. Gefördert werden Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die soziale Kompetenz der Studierenden durch Zusammenarbeit in Kleingruppen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Bildung im Lebenslauf</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.1.1 A 3 Bildung im Lebenslauf 3</b> <i>Education in the Life Course</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen der Veranstaltungen werden Studierende in Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Es werden Themengebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen) behandelt und dabei sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der soziologischen Bildungsforschung. Sie haben ein Verständnis für ausgewählte Theorien und empirische Studien und können diese interpretieren und diskutieren. Gefördert werden Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die soziale Kompetenz der Studierenden durch Zusammenarbeit in Kleingruppen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Bildung im Lebenslauf</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.1.1 D 1 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Introduction to International Comparative Research on the Life Course</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld		
<b>Inhalte:</b> Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze des internationalen Vergleichs. Sie können diese an ausgewählten Themengebieten anwenden und empirische Befunde unter Anleitung kritisch reflektieren. Sie können eigene, wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit Kursteilnehmern vertreten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.1.1 D 2 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Introduction to International Comparative Research on the Life Course</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld		
<b>Inhalte:</b> Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze des internationalen Vergleichs. Sie können diese an vertiefenden Themengebieten anwenden und empirische Befunde unter Anleitung kritisch reflektieren. Sie können eigene, wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit Kursteilnehmern vertreten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		



<b>Modul BA Soz D.1.1 D 3 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Introduction to International Comparative Research on the Life Course</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld		
<b>Inhalte:</b> Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze des internationalen Vergleichs. Sie können diese an vertiefenden Themengebieten anwenden und empirische Befunde unter Anleitung kritisch reflektieren. Sie können eigene, wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit Kursteilnehmern vertreten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		
<b>Prüfung</b> Sonstiges		
<b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.1.1 H 1 Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1</b> <i>Life Course and Social Inequality</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler		
<b>Inhalte:</b> Die Lebensverlaufsforschung ist einer der zentralen Schlüssel zum dynamischen Verständnis sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheiten. Statt alleine auf Bestandsgrößen sozialer Probleme zu fokussieren (z.B. Armutsquoten), geht es darum, auch die Dynamik zwischen Zuständen durch die Betrachtung von Flussgrößen zu verstehen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung. Sie können Konzepte der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung anwenden und unter Anleitung empirische Befunde kritisch reflektieren. Sie können eigene wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit KursteilnehmerInnen vertreten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lebenslauf und soziale Ungleichheit</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>

<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit oder Hausarbeit oder mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/ Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben..  Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch  In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
---	--

<b>Modul BA Soz D.1.1 H 2 Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2</b> <i>Life Course and Social Inequality</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler		
<b>Inhalte:</b> Die Lebensverlaufsforschung ist einer der zentralen Schlüssel zum dynamischen Verständnis sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheiten. Statt alleine auf Bestandsgrößen sozialer Probleme zu fokussieren (z.B. Armutsquoten), geht es darum, auch die Dynamik zwischen Zuständen durch die Betrachtung von Flussgrößen zu verstehen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung. Sie können Konzepte der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung anwenden und unter Anleitung empirische Befunde kritisch reflektieren. Sie können eigene wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit KursteilnehmerInnen vertreten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Lebenslauf und soziale Ungleichheit</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch  In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.1.1 H 3 Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3</b> <i>Life Course and Social Inequality</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Schindler		
<b>Inhalte:</b> Die Lebensverlaufsforschung ist einer der zentralen Schlüssel zum dynamischen Verständnis sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheiten. Statt alleine auf Bestandsgrößen sozialer Probleme zu fokussieren (z.B. Armutsquoten), geht es darum, auch die Dynamik zwischen Zuständen durch die Betrachtung von Flussgrößen zu verstehen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung. Sie können Konzepte der sozialen Ungleichheits- und Lebensverlaufsforschung anwenden und unter Anleitung empirische Befunde kritisch reflektieren. Sie können eigene wissenschaftliche Beiträge in diesem Bereich in Form von Präsentationen/Referaten konzipieren und in der Diskussion mit KursteilnehmerInnen vertreten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lebenslauf und soziale Ungleichheit</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch  In welcher Sprache die Prüfung durchgeführt wird, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.2.1 A Einführung in die Bevölkerungswissenschaft</b> <i>Introduction to Demography</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler		
<b>Inhalte:</b> Die Einführung in die Bevölkerungswissenschaft und Demographie gibt einen aktuellen Überblick über Theorien, Methoden und empirische Befunde aus der Bevölkerungsstatistik, der Bevölkerungssoziologie, der Bevölkerungsgeographie, der Bevölkerungsökonomie, der Familiensoziologie und weiteren Fachgebieten. Thematisiert werden die theoretischen Grundlagen der Disziplin sowie das Wesen, die Ursachen und die Konsequenzen der Bevölkerungsprozesse (Fertilität, Mortalität und Migration) und der aus ihnen resultierenden Bevölkerungsstrukturen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Rahmen der Lehrveranstaltung erlernen Studierende Grundlagen, Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Bevölkerungswissenschaft und Demographie. Die Veranstaltung ermöglicht Studierenden das Verständnis und die Interpretation von Ursachen und Konsequenzen von Bevölkerungsentwicklungen. Selbstorganisiertes Lernen fördert dabei die Eigeninitiative und Selbstkompetenz der Studierenden.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Einführung in die Bevölkerungswissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Modul BA Soz D.2.1 B Einführung in die Migrationssoziologie</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Introduction to Sociology of Migration</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung zu diesem Modul führt in zentrale Fragestellungen und Theorien der Migrationssoziologie ein. Behandelt werden unter anderem Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation).		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen und erinnern die Grundbegriffe und theoretischen Grundlagen der Migrationssoziologie. Sie können Konzepte der Migrationssoziologie auf ausgewählte Beispiele anwenden sowie empirische Befunde einordnen und kritisch reflektieren.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Einführung in die Migrationssoziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Modul BA Soz D.2.1 C 1 Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1</b> <i>Special Issues of Demographics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler		
<b>Inhalte:</b> Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels, spezifische Aspekte der Bevölkerungsalterung und familiendemographische Ereignisse wie Heirat, Geburt und Scheidung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungswissenschaft. Im Vordergrund stehen dabei das Verstehen theoretischer Ansätze und empirischer Befunde zu wichtigen Fragestellungen der Bevölkerungswissenschaft sowie die Anwendung von Theorien und Methoden zur Erklärung demographischer Phänomene. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. In der Veranstaltungsform des Seminars diskutieren die Studierenden komplexe fachspezifische Themen und vertreten Positionen argumentativ, wodurch die Studierenden ihre Sozialkompetenz erweitern.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/ Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.2.1 C 2 Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2</b> <i>Special Issues of Demographics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler		
<b>Inhalte:</b> Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels, spezifische Aspekte der Bevölkerungsalterung und familiendemographische Ereignisse wie Heirat, Geburt und Scheidung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungswissenschaft. Im Vordergrund stehen dabei das Verstehen theoretischer Ansätze und empirischer Befunde zu wichtigen Fragestellungen der Bevölkerungswissenschaft sowie die Anwendung von Theorien und Methoden zur Erklärung demographischer Phänomene. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. In der Veranstaltungsform des Seminars diskutieren die Studierenden komplexe fachspezifische Themen und vertreten Positionen argumentativ, wodurch die Studierenden ihre Sozialkompetenz erweitern.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/ Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		



<b>Modul BA Soz D.2.1 C 3 Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3</b> <i>Special Issues of Demographics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler		
<b>Inhalte:</b> Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels, spezifische Aspekte der Bevölkerungsalterung und familiendemographische Ereignisse wie Heirat, Geburt und Scheidung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen in weiterführenden Teilaspekten der Bevölkerungswissenschaft. Im Vordergrund stehen dabei das Verstehen theoretischer Ansätze und empirischer Befunde zu wichtigen Fragestellungen der Bevölkerungswissenschaft sowie die Anwendung von Theorien und Methoden zur Erklärung demographischer Phänomene. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. In der Veranstaltungsform des Seminars diskutieren die Studierenden komplexe fachspezifische Themen und vertreten Positionen argumentativ, wodurch die Studierenden ihre Sozialkompetenz erweitern.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/ Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.2.1 D 1 Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1</b> <i>Selected Topics of Sociology of Migration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
<b>Inhalte:</b> Die zum Modul zugehörigen Lehrveranstaltungen führen in einzelne Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation). In diesen Bereichen wird sowohl ein theoretischer als auch ein empirischer Überblick gegeben und anhand von Beispielen vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen das bereits erworbene Wissen zum Thema „Migration und Integration“ theoretisch und empirisch auf ausgewählte Probleme anzuwenden und zu vertiefen. Sie werden in die Lage versetzt mit wissenschaftlichen Texten umzugehen und sie im Rahmen von Seminaren zu präsentieren und zu diskutieren. Das Format der Veranstaltungen fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit der Studierenden durch gemeinsam erarbeitete Präsentationen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>3,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.2.1 D 2 Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2</b> <i>Selected Topics of Sociology of Migration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
<b>Inhalte:</b> Die zum Modul zugehörigen Lehrveranstaltungen führen in vertiefende Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation). In diesen Bereichen wird sowohl ein theoretischer als auch ein empirischer Überblick gegeben und anhand von Beispielen vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen das bereits erworbene Wissen zum Thema „Migration und Integration“ theoretisch und empirisch auf ausgewählte Probleme anzuwenden und zu vertiefen. Sie werden in die Lage versetzt mit wissenschaftlichen Texten umzugehen und sie im Rahmen von Seminaren zu präsentieren und zu diskutieren. Das Format der Veranstaltungen fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit der Studierenden durch gemeinsam erarbeitete Präsentationen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>3,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.2.1 D 3 Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3</b> <i>Selected Topics of Sociology of Migration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
<b>Inhalte:</b> Die zum Modul zugehörigen Lehrveranstaltungen führen in vertiefende Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation). In diesen Bereichen wird sowohl ein theoretischer als auch ein empirischer Überblick gegeben und anhand von Beispielen vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen das bereits erworbene Wissen zum Thema „Migration und Integration“ theoretisch und empirisch auf ausgewählte Probleme anzuwenden und zu vertiefen. Sie werden in die Lage versetzt mit wissenschaftlichen Texten umzugehen und sie im Rahmen von Seminaren zu präsentieren und zu diskutieren. Das Format der Veranstaltungen fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit der Studierenden durch gemeinsam erarbeitete Präsentationen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>3,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.2.1 E 1 Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1</b> <i>Selected Topics of Analysis of Social Structures</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltungen zu diesem Modul führen in ausgewählte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“ behandelten Inhalte und zentralen Fragestellungen. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie sind in der Lage diese Grundbegriffe und grundlegenden Theorien auf ausgewählte Problemfelder der Sozialstrukturanalyse anzuwenden. Die Studierenden erwerben Sozialkompetenz, Team- und Präsentationsfähigkeit durch das Erarbeiten und Halten gemeinsamer Referate.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>3,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.2.1 E 2 Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2</b> <i>Selected Topics of Analysis of Social Structures</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltungen zu diesem Modul führen in ausgewählte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“ behandelten Inhalte und zentralen Fragestellungen. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie sind in der Lage diese Grundbegriffe und grundlegenden Theorien auf ausgewählte Problemfelder der Sozialstrukturanalyse anzuwenden. Die Studierenden erwerben Sozialkompetenz, Team- und Präsentationsfähigkeit durch das Erarbeiten und Halten gemeinsamer Referate.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen, sofern das Referat nicht in der Modulprüfung enthalten ist.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>3,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.2.1 E 3 Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3</b> <i>Selected Topics of Analysis of Social Structures</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cornelia Kristen		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltungen zu diesem Modul führen in vertiefte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“ behandelten Inhalte und zentralen Fragestellungen. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie sind in der Lage diese Grundbegriffe und grundlegenden Theorien auf ausgewählte Problemfelder der Sozialstrukturanalyse anzuwenden. Die Studierenden erwerben Sozialkompetenz, Team- und Präsentationsfähigkeit durch das Erarbeiten und Halten gemeinsamer Referate.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.4.1 A Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft</b> <i>Sociology of Globalisation and Global Citizenship</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Themen der soziologischen Globalisierungs- und Weltgesellschaftsforschung; der Schwerpunkt liegt auf den Wechselwirkungen und Spannungen zwischen den Prozessen und Strukturen transnationaler Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung einerseits und den Strukturen des Nationalstaats, der internationalen Organisationen und des Völkerrechts andererseits. Vergleich historischer Globalisierungsprozesse mit der Globalisierung der Gegenwart.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Grundlegendes Verständnis der Gesellschaftswelt des beginnenden 21. Jahrhunderts; vertiefte soziologische Reflexion einer komplexen Wirklichkeit; Technik des diachronen Vergleichs; Bewertungs- und Kritikfähigkeit gegenüber sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierung und der Weltgesellschaft.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	



<b>Modul BA Soz D.4.1 B Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration</b> <i>Sociology of European Union and European Integration</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Themen der soziologischen Europaforschung; ein Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der Herausbildung eines Mehrebenensystems des Regierens in Europa, die davon ausgehenden Prozesse einer transnationalen Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, und deren Verhältnis zu den Sozialstrukturen und intermediären Strukturen in den Mitgliedstaaten der Union; ein zweiter Schwerpunkt ist die soziologische Untersuchung der institutionellen Struktur der Europäischen Union, der Eigenart dieser Strukturen, ihre Ursachen und ihre Wirkungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben empirische Kenntnisse der EU und des Integrationsprozesses, v. a. was die rechtlichen Grundlagen und politischen Formen betrifft; sie können eine soziologische Einordnung der EU und der europäischen Integration in Abgrenzung zu juristischen, volkswirtschaftlichen und politikwissenschaftlichen Ansätzen vornehmen; sie erlernen Bewertungs- und Kritikfähigkeit gegenüber den sozialwissenschaftlichen Integrationstheorien.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.4.1 C 1 Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1</b> <i>Sociology of Transnational Processes in International Structures: Changing Society an Politics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsstaat und der Sozialpolitik im internationalen Vergleich</li> <li>• Soziologie der Entwicklungspolitik</li> <li>• Religion und Gesellschaft im internationalen Vergleich</li> <li>• Soziologie der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik</li> <li>• Soziologie der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts</li> <li>• Historische und vergleichende Integrationsforschung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben empirische Kenntnisse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse, v.a. was ihre rechtlichen Grundlagen, politischen Formen und Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Staat betrifft; sie entwickeln ein soziologisches Verständnis der Strukturen und Prozesse des internationalen Systems; selbständige Identifizierung sozialwissenschaftlicher Erklärungsprobleme und selbständige Entwicklung soziologischer Fragestellungen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.4.1 C 2 Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Sociology of Transnational Processes in International Structures: Changing Society an Politics</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsstaat und der Sozialpolitik im internationalen Vergleich</li> <li>• Soziologie der Entwicklungspolitik</li> <li>• Religion und Gesellschaft im internationalen Vergleich</li> <li>• Soziologie der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik</li> <li>• Soziologie der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts</li> <li>• Historische und vergleichende Integrationsforschung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden erwerben vertiefte empirische Kenntnisse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse, v.a. was ihre rechtlichen Grundlagen, politischen Formen und Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Staat betrifft; sie entwickeln ein soziologisches Verständnis der Strukturen und Prozesse des internationalen Systems; selbständige Identifizierung sozialwissenschaftlicher Erklärungsprobleme und selbständige Entwicklung soziologischer Fragestellungen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		
<b>Prüfung</b>		
Sonstiges		
<b>Beschreibung:</b>		
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.4.1 C 3 Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3</b> <i>Sociology of Transnational Processes in International Structures: Changing Society an Politics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsstaat und der Sozialpolitik im internationalen Vergleich</li> <li>• Soziologie der Entwicklungspolitik</li> <li>• Religion und Gesellschaft im internationalen Vergleich</li> <li>• Soziologie der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik</li> <li>• Soziologie der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts</li> <li>• Historische und vergleichende Integrationsforschung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben umfassende empirische Kenntnisse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse, v.a. was ihre rechtlichen Grundlagen, politischen Formen und Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Staat betrifft; sie entwickeln ein soziologisches Verständnis der Strukturen und Prozesse des internationalen Systems; selbständige Identifizierung sozialwissenschaftlicher Erklärungsprobleme und selbständige Entwicklung soziologischer Fragestellungen		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.4.1 G Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Historical and Cultural Comparative Sociology: Theoretical Approaches and Perspectives</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b>		
In den Veranstaltungen dieses Moduls steht die kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff "Gesellschaft" und seine Bedeutung für die Soziologie im Mittelpunkt. Einerseits geht es um die Klärung des Gesellschaftsbegriffs und grundlegender Methoden des historischen und kulturellen Vergleichs in der Soziologie. Andererseits steht die Auseinandersetzung mit u.a. folgenden einflussreichen Theorieströmungen auf der Agenda:		
a) Differenzierungstheorien		
b) Ungleichheitstheorien		
c) Kulturtheorien		
Die zentralen Fragen lauten: Was sind nach diesen Theorien die charakteristischen Ordnungsmuster der modernen Gesellschaft? Welche Kräfte treiben den gesellschaftlichen Wandel an? Wie wirkt sich der Wandel auf die Lebenschancen der Menschen aus?		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in wesentlichen Fragestellungen, theoretischen und methodischen Herangehensweisen der historisch und kulturell vergleichenden Gesellschaftsforschung. Sie lernen, gesellschaftliche Veränderungsprozesse im historischen und kulturellen Kontext kritisch zu beobachten und zu reflektieren.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven</b>	<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar	
<b>Sprache:</b> Deutsch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	
<b>Prüfung</b>	
Sonstiges	
<b>Beschreibung:</b>	

<p>Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
--	--

<b>Modul BA Soz D.4.1 H Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien</b> <i>Historical and Cultural Comparative Sociology: Classical and Recent Studies</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> Die Soziologie versteht sich seit ihren Anfängen als eine historisch und kulturell vergleichende Wissenschaft, welche die Entwicklung und den Wandel moderner Gesellschaften verstehen und erklären will. Die Veranstaltungen dieses Moduls nähern sich diesem zentralen Anliegen auf der Basis klassischer und neuerer Studien über den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Wandel in ausgewählten Weltregionen. Wichtige Fragen lauten u.a.: Wie können wir Gesellschaften miteinander vergleichen? Was sind die theoretischen und methodischen Grundlagen? Was sind die wichtigsten Ergebnisse? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Ansätze? Etc.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in der sozialtheoretisch fundierten Deutung und Erklärung gesellschaftlicher Wandlungsprozesse aus der Perspektive klassischer und neuerer Studien der historisch und kulturell vergleichenden Soziologie. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.4.1 I 1 Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1</b> <i>Historical and Cultural Comparative Sociology: Selected Fields of Social Change</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltungen dieses Moduls beschäftigen sich aus historisch und kulturell vergleichender Perspektive mit dem globalen Wandel ausgewählter sozialer Felder wie beispielsweise Politik, Wirtschaft, Religion, Umwelt, Wissenschaft etc. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen vieldiskutierte wie Prozesse der Globalisierung, Rationalisierung, Differenzierung, Zivilisierung, Säkularisierung, Demokratisierung, Ökonomisierung etc.: Zum einen wird nach den typischen Merkmalen dieser Prozesse gefragt, zum anderen nach den spezifischen Bedingungen, die in vielen Gesellschaften oft zu unterschiedlichen (institutionellen) Ergebnissen führen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftsvergleichenden Deutung und Erklärung spezieller Wandlungsprozesse in ausgewählten Feldern bzw. Funktionsbereichen moderner Gesellschaften. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		2,00 SWS
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		



<b>Modul BA Soz D.4.1 I 2 Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Historical and Cultural Comparative Sociology: Selected Fields of Social Change</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b>		
Die Veranstaltungen dieses Moduls beschäftigen sich aus historisch und kulturell vergleichender Perspektive mit dem globalen Wandel ausgewählter sozialer Felder wie beispielsweise Politik, Wirtschaft, Religion, Umwelt, Wissenschaft etc. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen vieldiskutierte wie Prozesse der Globalisierung, Rationalisierung, Differenzierung, Zivilisierung, Säkularisierung, Demokratisierung, Ökonomisierung etc.: Zum einen wird nach den typischen Merkmalen dieser Prozesse gefragt, zum anderen nach den spezifischen Bedingungen, die in vielen Gesellschaften oft zu unterschiedlichen (institutionellen) Ergebnissen führen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftsvergleichenden Deutung und Erklärung spezieller Wandlungsprozesse in ausgewählten Feldern bzw. Funktionsbereichen moderner Gesellschaften. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		
<b>Prüfung</b>		
Sonstiges		
<b>Beschreibung:</b>		
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.5.1 B 1 Soziale Ungleichheiten und Internet 1</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Social Inequality and the Internet</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> Das Internet hat in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Eine noch offene und wichtige Frage ist, ob sich in diesem neuen gesellschaftlichen Bereich ähnliche soziale Ungleichheitsmuster zeigen wie auch in anderen Gesellschaftsbereichen (z.B. dem Arbeitsmarkt o.ä.). D.h.: Hilft dieses neue Medium, soziale Ungleichheiten auszugleichen, oder reproduziert es etablierte und bereits bestehende soziale Ungleichheitsmuster? Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in grundlegende theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Thema soziale Ungleichheiten im Internet einführen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen in Kursen aus diesem Bereich den reflektiert analytischen Umgang mit grundlegenden Theorieansätzen und Forschungsbefunden zum Themenfeld erlernen. Teamfähigkeit und Präsentationsfertigkeiten werden im Rahmen von Referaten gemeinsam mit anderen KursteilnehmerInnen geschult.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soziale Ungleichheiten und Internet</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.5.1 B 2 Soziale Ungleichheiten und Internet 2</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Social Inequality and the Internet</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> Das Internet hat in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Eine noch offene und wichtige Frage ist, ob sich in diesem neuen gesellschaftlichen Bereich ähnliche soziale Ungleichheitsmuster zeigen wie auch in anderen Gesellschaftsbereichen (z.B. dem Arbeitsmarkt o.ä.). D.h.: Hilft dieses neue Medium, soziale Ungleichheiten auszugleichen, oder reproduziert es etablierte und bereits bestehende soziale Ungleichheitsmuster? Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in theoretische Ansätze sowie ausgewählte empirische Ergebnisse zum Thema soziale Ungleichheiten im Internet einführen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen in Kursen aus diesem Bereich den reflektiert analytischen Umgang mit weiterführenden Theorieansätzen und Forschungsbefunden zum Themenfeld erlernen. Teamfähigkeit und Präsentationsfertigkeiten werden im Rahmen von Referaten gemeinsam mit anderen KursteilnehmerInnen geschult.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soziale Ungleichheiten und Internet</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.5.1 B 3 Soziale Ungleichheiten und Internet 3</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Social Inequality and the Internet</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> Das Internet hat in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Eine noch offene und wichtige Frage ist, ob sich in diesem neuen gesellschaftlichen Bereich ähnliche soziale Ungleichheitsmuster zeigen wie auch in anderen Gesellschaftsbereichen (z.B. dem Arbeitsmarkt o.ä.). D.h.: Hilft dieses neue Medium, soziale Ungleichheiten auszugleichen, oder reproduziert es etablierte und bereits bestehende soziale Ungleichheitsmuster? Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in weiterführende theoretische Ansätze sowie umfassende empirische Ergebnisse zum Thema soziale Ungleichheiten im Internet einführen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen in Kursen aus diesem Bereich den reflektiert analytischen Umgang mit vertiefenden Theorieansätzen und Forschungsbefunden zum Themenfeld erlernen. Teamfähigkeit und Präsentationsfertigkeiten werden im Rahmen von Referaten gemeinsam mit anderen KursteilnehmerInnen geschult.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soziale Ungleichheiten und Internet</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.5.1 C 1 Soziologie des Internets 1</b> <i>Sociology of the Internet</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld nicht nur die Methodenforschung. Auch die Forschung über „das neue soziale Phänomen Internet“ selbst, seine Strukturen, sich im Internet vollziehende Diffusionsprozesse und sich andere dort vollziehende soziale Prozesse sind wichtige soziologische Forschungsthemen, die von Kursen in diesem Bereich adressiert werden. Insbesondere stellt sich die Frage, ob sich bereits existierende soziologische Erklärungsansätze für die „reale Welt“ zur soziologischen Erklärung des Internets eignen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In Kursen aus diesem Bereich sollen Studierende theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Themenfeld der Internetsoziologie auf konkrete Fragestellungen anwenden. Die Fähigkeiten zur eigenen Recherche und die Auswahl relevanter Literatur zum Themenfeld werden geschult. Im Zuge von regelmäßigen Referaten und Gruppenarbeiten werden Kommunikations- und Präsentationskompetenzen trainiert.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soziologie des Internets 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.5.1 C 2 Soziologie des Internets 2</b> <i>Sociology of the Internet</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld nicht nur die Methodenforschung. Auch die Forschung über „das neue soziale Phänomen Internet“ selbst, seine Strukturen, sich im Internet vollziehende Diffusionsprozesse und sich andere dort vollziehende soziale Prozesse sind wichtige soziologische Forschungsthemen, die von Kursen in diesem Bereich adressiert werden. Insbesondere stellt sich die Frage, ob sich bereits existierende soziologische Erklärungsansätze für die „reale Welt“ zur soziologischen Erklärung des Internets eignen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In Kursen aus diesem Bereich sollen Studierende weiterführende theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Themenfeld der Internetsoziologie auf konkrete Fragestellungen anwenden. Die Fähigkeiten zur eigenen Recherche und die Auswahl relevanter Literatur zum Themenfeld werden geschult. Im Zuge von regelmäßigen Referaten und Gruppenarbeiten werden Kommunikations- und Präsentationskompetenzen trainiert.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soziologie des Internets</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.5.1 C 3 Soziologie des Internets 3</b> <i>Sociology of the Internet</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Elmar Rieger		
<b>Inhalte:</b> Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld nicht nur die Methodenforschung. Auch die Forschung über „das neue soziale Phänomen Internet“ selbst, seine Strukturen, sich im Internet vollziehende Diffusionsprozesse und sich andere dort vollziehende soziale Prozesse sind wichtige soziologische Forschungsthemen, die von Kursen in diesem Bereich adressiert werden. Insbesondere stellt sich die Frage, ob sich bereits existierende soziologische Erklärungsansätze für die „reale Welt“ zur soziologischen Erklärung des Internets eignen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In Kursen aus diesem Bereich sollen Studierende vertiefende theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Themenfeld der Internetsoziologie auf konkrete Fragestellungen anwenden. Die Fähigkeiten zur eigenen Recherche und die Auswahl relevanter Literatur zum Themenfeld werden geschult. Im Zuge von regelmäßigen Referaten und Gruppenarbeiten werden Kommunikations- und Präsentationskompetenzen trainiert.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soziologie des Internets</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur oder Referat mit Hausarbeit abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul BA Soz D.5.1 F Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie</b> <i>Sociology of Media Communication: Introduction to Sociology of Media</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> Die mediale Kommunikation in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet durchdringt alle Bereiche der modernen Gesellschaft. Die Veranstaltungen dieses Moduls bieten einen einführenden Überblick über die Grundlagen und Forschungsfelder der Mediensoziologie. Ausgehend von der Klärung zentraler Begriffe und Ansätze werden verschiedene Bereiche des Mediensystems beleuchtet. Zentrale Themen sind die Entwicklung der Medien und der Öffentlichkeit, ihr Einfluss auf die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, ihre Wirkung und ihre gesellschaftliche Relevanz.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der sozialtheoretischen Deutung und Erklärung der Struktur und Dynamik medialer Kommunikation. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form eines Referats (ca. 30 Minuten) mit Hausarbeit (3 Monate) oder einer Hausarbeit (3 Monate) oder mündlicher Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Portfolio (3 Monate) oder Klausur (60 Minuten) abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		



<b>Modul BA Soz D.5.1 G 1 Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 1</b> <i>Sociology of Media Communication: Sociological Theories of Communication</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> Der Begriff der Kommunikation spielt in der soziologischen Theorie mittlerweile eine zentrale Rolle. In den Veranstaltungen dieses Moduls werden soziologische Theorien vorgestellt und daraufhin untersucht, wie sie Kommunikation konzeptualisieren und welchen Beitrag sie zu einer allgemeinen Kommunikationstheorie leisten können.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der soziologischen Deutung und Erklärung von Kommunikationsprozessen. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.5.1 G 2 Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 2</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Sociology of Media Communication: Sociological Theories of Communication</i>		
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> Der Begriff der Kommunikation spielt in der soziologischen Theorie mittlerweile eine zentrale Rolle. In den Veranstaltungen dieses Moduls werden soziologische Theorien vorgestellt und daraufhin untersucht, wie sie Kommunikation konzeptualisieren und welchen Beitrag sie zu einer allgemeinen Kommunikationstheorie leisten können.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der soziologischen Deutung und Erklärung von Kommunikationsprozessen. Unterschiedliche Erklärungsansätze, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde werden aus soziologischer Perspektive analysiert, bewertet und diskutiert.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Fundamentals of Labour Studies</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
<b>Inhalte:</b>		
Die Vorlesung führt in die Grundlagen und Grundbegriffe der Arbeitswissenschaft ein. Hierzu zählen:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenkenntnisse zu den Formen und zu der Bedeutung von Arbeit, Erwerbsarbeit und beruflicher Arbeit</li> <li>• Darstellung der Institutionen von Arbeit und der Arbeitsorganisation anhand ausgewählter Beispiele von Technik und Innovation</li> </ul>		
Dabei wird insbesondere auf das Spannungsfeld zwischen Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive eingegangen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Auf der Grundlage von aktuellstem Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, industriellen Beziehungen und Technik entwickeln die Studierenden ein kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit. Probleme der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft (Qualifikation und Motivation) können erfasst und gelöst werden. Die Studierenden erwerben Fertigkeiten, um eigenständig wissenschaftlich relevante Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen der Arbeitswissenschaft</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		
<b>Prüfung</b>		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

<b>Modul BA Soz D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie</b> <i>Fundamentals of Ergonomic Analysis</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Anthropometrie</li> <li>• Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen</li> <li>• Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung</li> <li>• Mensch-Maschine-System</li> <li>• Arbeitsplatz- und Produktgestaltung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) und können selbstständig Belastungen und Beanspruchungen zur Gestaltung von Arbeitsprozessen messen. Sie sind in der Lage komplexe ergonomische Probleme in der Gruppe zu erarbeiten, Lösungsansätze zu diskutieren und argumentativ zu vertreten.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen der Ergonomie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

<b>Modul BA Soz D.6.1 C Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Work Analysis and Work Engineering</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
<b>Inhalte:</b>		
Die Vorlesung gibt einen Überblick über:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>• Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden verfügen über breites und integriertes Wissen in Methoden der Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung. Sie können verschiedene Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen vergleichen und klassifizieren. Aktuelle fachbezogene Probleme können sie in Expertenteams selbstständig reflektieren und neue Lösungsstrategien entwickeln und diskutieren.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
Modul BA Soz D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		
<b>Prüfung</b>		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

<b>Modul BA Soz D.6.1 D Arbeitsmarktforschung</b> <i>Research of the Labour Market</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Blien		
<b>Inhalte:</b> Das Seminar führt in die Grundlagen der Arbeitsmarktforschung ein. Dabei werden Ziele, Merkmale und Entwicklungen von Arbeitsmärkten und ihren Akteuren an ausgewählten wissenschaftlichen Beispielen und Theorien dargestellt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeitsmärkten und über aktuelle fachbezogene Forschungsergebnisse. Sie besitzen die Fähigkeit einzelne Arbeitsmarkttheorien miteinander zu vergleichen und ihre Vor- und Nachteile herauszustellen. In der Gruppe können sie derzeitige arbeitsmarktbezogene Probleme reflektieren und eigenständig Lösungsstrategien entwickeln.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Arbeitsmarktforschung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt</b> <i>Occupation and Labour Market</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung umfasst folgende Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmarkttheorien, Strukturwandel der Berufsgesellschaft</li> <li>• Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts</li> <li>• Berufsausbildung</li> <li>• Problemgruppen am Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit</li> <li>• Mitbestimmung</li> <li>• Chancen &amp; Risiken zunehmender Globalisierung &amp; Flexibilisierung des Arbeitsmarktes</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Entwicklung und den Wandel des Arbeitsmarktes und von Berufen darlegen. Sie sind fähig die Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zu deren Bekämpfung zu interpretieren. Sie besitzen die Kompetenz aktuelle berufs- und arbeitsmarktbezogene Probleme zu reflektieren und selbst entwickelte Lösungsstrategien zu diskutieren.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Beruf und Arbeitsmarkt</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

<b>Modul BA Soz D.6.1 F Berufssoziologie</b> <i>Sociology of Profession</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
<b>Inhalte:</b> Im Seminar werden folgende Themen kontextbezogen erarbeitet und im Plenum diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Berufswahl</li> <li>• Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>• Stationen der beruflichen Karriere</li> <li>• berufliche Sozialisation</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über breite und vertiefende Kenntnisse von Sozialisierungstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung. Auch Verknüpfungen mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen, sowie Kenntnisse über Berufs-, Bildungsorganisationen und Bildungsinstitutionen können von den Studierenden erklärt werden. Dies ermöglicht den Studierenden die eigenständige Reflektion über derzeitige fachbezogene Probleme und deren Lösungsstrategien, als auch die Diskussion der Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien in der Gruppe.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Beruf und Arbeitsmarkt		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Berufssoziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		



<b>Modul BA Soz D.6.1 G Personal- und Betriebssoziologie</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Sociology of Human Resources and Companies</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Struck		
<b>Inhalte:</b>		
Es wird ökonomisches Handeln in Unternehmen mit den Schwerpunkten: Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation aus wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet und durch Gruppenarbeiten vertieft. Ergänzt wird diese theoretische Betrachtungsweise durch Praxiserfahrungen über Exkursionen und den Einbezug von Praktikern.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden erlangen die Fachkompetenz grundlegende und vertiefende Aspekte ökonomischen Handelns in Unternehmen aufzuzählen und zu skizzieren. Sie können verschiedene Methoden der Personalrekrutierung, dem Personaleinsatz, der Organisation, der Führung, der Motivation etc. umsetzen. Die Studierenden besitzen die Kompetenz aktuelle fachbezogene Probleme und selbst entwickelte Lösungsstrategien zu reflektieren und zu diskutieren.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
Es wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Personal- und Betriebssoziologie</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		
<b>Prüfung</b>		
Sonstiges		
<b>Beschreibung:</b>		
Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, Referat mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz E.1.2 Vertiefung Allgemeine Soziologie 1</b>		5 ECTS / 150 h
<i>Advanced Sociological Theory</i>		
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> In den Modulveranstaltungen werden die Inhalte der Vorlesung "Allgemeine Soziologie I und II" begleitet und vertieft. Das Seminarangebot erstreckt sich auf hauptsächlich vier Bereiche: a) Klassische soziologische Theorien b) Neuere soziologische Theorien c) Soziologische Gegenwartsdiagnosen d) Ausgewählte soziologische Studien (Lektürekurse)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen die Hauptströmungen soziologischen Denkens kennen und erhalten Einblicke in die Geschichte der Soziologie. Ein wichtiges Ziel ist eigenständige und kritische Reflexion soziologischer Begriffe und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Vertiefung Allgemeine Soziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz E.1.3 Vertiefung Allgemeine Soziologie 2</b> <i>Advanced Sociological Theory</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> In den Modulveranstaltungen werden die Inhalte der Vorlesung "Allgemeine Soziologie I und II" begleitet und vertieft. Das Seminarangebot erstreckt sich auf hauptsächlich vier Bereiche: a) Klassische soziologische Theorien b) Neuere soziologische Theorien c) Soziologische Gegenwartsdiagnosen d) Ausgewählte soziologische Studien (Lektürekurse)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen die Hauptströmungen soziologischen Denkens kennen und erhalten Einblicke in die Geschichte der Soziologie. Ein wichtiges Ziel ist eigenständige und kritische Reflexion soziologischer Begriffe und ihre An-wendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Vertiefung Allgemeine Soziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul BA Soz E.1.4 Vertiefung Allgemeine Soziologie</b>		5 ECTS / 150 h
<b>3</b> <i>Advanced Sociological Theory</i>		
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kern		
<b>Inhalte:</b> In den Modulveranstaltungen werden die Inhalte der Vorlesung "Allgemeine Soziologie I und II" begleitet und vertieft. Das Seminarangebot erstreckt sich auf hauptsächlich vier Bereiche: a) Klassische soziologische Theorien b) Neuere soziologische Theorien c) Soziologische Gegenwartsdiagnosen d) Ausgewählte soziologische Studien (Lektürekurse)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen die Hauptströmungen soziologischen Denkens kennen und erhalten Einblicke in die Geschichte der Soziologie. Ein wichtiges Ziel ist eigenständige und kritische Reflexion soziologischer Begriffe und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Zusammenhänge.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden dringend empfohlen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Vertiefung Allgemeine Soziologie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Sonstiges <b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur, Hausarbeit, mündlicher Prüfung oder Portfolio abgehalten. Welche Prüfungsform durchgeführt wird und die jeweilige Bearbeitungsfrist/Prüfungsdauer, wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

## Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>Nebenfach Soziologie 30 ECTS</b>			<b>30</b>		
<b>Pflichtbereich: Nebenfach Soziologie 30 ECTS</b>			<b>20</b>		
Das Nebenfach Soziologie im Umfang von 30 ECTS-Punkten umfasst die im Folgenden aufgeführten drei Pflichtmodule:					
Studierende bei denen das Modul BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II bereits im Hauptfach oder weiteren Nebenfach enthalten ist, absolvieren im Nebenfach Soziologie zwei Module im Umfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die Module aus dem Angebot der Kernbereiche der Studienschwerpunkte (siehe Liste unter b) und aus dem Bereich Vertiefung Allgemeine Soziologie 1-3 aus dem Kernbereich der Modulgruppe Kontextstudium gemäß der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie.					
BA Soz A.1.1	Allgemeine Soziologie I	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz A.1.2	Allgemeine Soziologie II	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz A.2	Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II	WS, jährlich	10	2 Vorlesung, Tutorium 2 Vorlesung, Tutorium	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
<b>Wahlbereich: Nebenfach Soziologie 30 ECTS</b>			<b>10</b>		
Es sind zwei noch nicht belegte Module aus <b>einem</b> der folgenden Kernbereiche der Studienschwerpunkte zu wählen:					
<b>Kernbereich: D.1.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf</b>			<b>10</b>		
BA Soz D.1.1 A 1	Bildung im Lebenslauf 1	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 A 2	Bildung im Lebenslauf 2	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 A 3	Bildung im Lebenslauf 3	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 1	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 2	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 3	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges

## Modultabelle

BA Soz D.1.1 H 1	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 2	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 3	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 1	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 2	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 3	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 1	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 2	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 1	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 2	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: D.2.1 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration</b>			<b>10</b>		
BA Soz D.2.1 A	Einführung in die Bevölkerungswissenschaft	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz D.2.1 B	Einführung in die Migrationssoziologie	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz D.2.1 C 1	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 2	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges

## Modultabelle

BA Soz D.2.1 C 3	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 1	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 2	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 1	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 2	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 1	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 2	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 3	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: D.4.1 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien</b>			<b>10</b>		
BA Soz D.4.1 A	Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	Sonstiges
BA Soz D.4.1 B	Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 1	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 2	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 3	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 G	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges

## Modultabelle

BA Soz D.4.1 H	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 I 1	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 I 2	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: D.5.1 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet</b>			<b>10</b>		
BA Soz D.5.1 B 1	Soziale Ungleichheiten und Internet 1	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 B 2	Soziale Ungleichheiten und Internet 2	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 B 3	Soziale Ungleichheiten und Internet 3	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 1	Soziologie des Internets 1	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 2	Soziologie des Internets 2	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 3	Soziologie des Internets 3	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 F	Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 G 1	Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 1	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 G 2	Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 2	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: D.6.1 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft</b>			<b>10</b>		
BA Soz D.6.1 A	Grundlagen der Arbeitswissenschaft	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 B	Grundlagen der Ergonomie	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten



## Modultabelle

---

BA Soz D.6.1 C	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 D	Arbeitsmarktforschung	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.6.1 E	Beruf und Arbeitsmarkt	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 F	Berufssoziologie	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.6.1 G	Personal- und Betriebssoziologie	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges

## Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
<b>Nebenfach Soziologie 45 ECTS</b>			<b>45</b>		
<b>Pflichtbereich: Nebenfach Soziologie 45 ECTS</b>			<b>30</b>		
	Das Nebenfach Soziologie in Bachelorstudiengängen im Umfang von 45 ECTS-Punkten umfasst die im Folgenden aufgeführten fünf Pflichtmodule:				
	Studierende bei denen das Modul BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II bereits im Hauptfach oder weiteren Nebenfach enthalten ist, absolvieren im Nebenfach Soziologie zwei Module im Umfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die Module aus dem Angebot der Kernbereiche der Studienschwerpunkte (siehe Liste unter b) und aus dem Bereich Vertiefung Allgemeine Soziologie 1-3 aus dem Kernbereich der Modulgruppe Kontextstudium gemäß der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie.				
	Die Module BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I und BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II können nach Wahl der oder des Studierenden durch zwei Module aus <b>einem weiteren</b> Studienschwerpunkt des Bachelorstudiengangs Soziologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ersetzt werden (s. 2b Nebenfach Soziologie 45 ECTS (Wahlbereich)).				
BA Soz A.1.1	Allgemeine Soziologie I	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz A.1.2	Allgemeine Soziologie II	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz A.2	Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II	WS, jährlich	10	2 Vorlesung, Tutorium 2 Vorlesung, Tutorium	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz B.1.1	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz B.1.2	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
<b>Wahlbereich: Nebenfach Soziologie 45 ECTS</b>			<b>15</b>		
	Es sind mindestens zwei noch nicht belegte Module aus <b>einem</b> der folgenden Kernbereiche der Studienschwerpunkte und ein weiteres Modul aus dem Angebot der Kernbereiche der Studienschwerpunkte oder aus dem Bereich Vertiefung Allgemeine Soziologie 1-3 aus dem Kernbereich der Modulgruppe Kontextstudium gemäß der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie zu wählen:				
	<b>Kernbereich: D.1.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf</b>		<b>0 - 15</b>		

## Modultabelle

BA Soz D.1.1 A 1	Bildung im Lebenslauf 1	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 A 2	Bildung im Lebenslauf 2	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 A 3	Bildung im Lebenslauf 3	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 1	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 2	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 2	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 D 3	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 3	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 1	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 2	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 3	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 1	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 2	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 3	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 1	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 2	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 1	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 2	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges

## Modultabelle

BA Soz D.2.1 E 3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: D.2.1 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration</b>			<b>0 - 15</b>		
BA Soz D.2.1 A	Einführung in die Bevölkerungswissenschaft	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz D.2.1 B	Einführung in die Migrationssoziologie	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BA Soz D.2.1 C 1	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 2	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 2	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 C 3	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 3	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 1	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 2	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 2	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 D 3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 3	WS, SS	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 1	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 2	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 2	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.2.1 E 3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 3	SS, jährlich	5	3 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 1	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 2	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 2	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.1.1 H 3	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 3	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: D.4.1 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien</b>			<b>0 - 15</b>		

## Modultabelle

BA Soz D.4.1 A	Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	Sonstiges
BA Soz D.4.1 B	Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 1	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 2	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 2	WS, SS(1)	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 C 3	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 3	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 G	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Theoretische Ansätze und Perspektiven	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 H	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Klassische und neuere Studien	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 I 1	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 1	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.4.1 I 2	Historisch und kulturell vergleichende Soziologie: Ausgewählte Felder des sozialen Wandels 2	WS, SS	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: D.5.1 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet</b>			<b>0 - 15</b>		
BA Soz D.5.1 B 1	Soziale Ungleichheiten und Internet 1	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 B 2	Soziale Ungleichheiten und Internet 2	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 B 3	Soziale Ungleichheiten und Internet 3	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 1	Soziologie des Internets 1	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 2	Soziologie des Internets 2	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 C 3	Soziologie des Internets 3	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges

## Modultabelle

BA Soz D.5.1 F	Soziologie der medialen Kommunikation: Einführung in die Mediensoziologie	WS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 G 1	Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 1	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
BA Soz D.5.1 G 2	Soziologie der medialen Kommunikation: Soziologische Kommunikationstheorien 2	SS, jährlich	5	2 Vorlesung, Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: D.6.1 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft</b>			<b>0 - 15</b>		
BA Soz D.6.1 A	Grundlagen der Arbeitswissenschaft	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 B	Grundlagen der Ergonomie	WS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 C	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 D	Arbeitsmarktforschung	WS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.6.1 E	Beruf und Arbeitsmarkt	SS, jährlich	5	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
BA Soz D.6.1 F	Berufssoziologie	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz D.6.1 G	Personal- und Betriebssoziologie	SS, jährlich	5	2 Seminar	Sonstiges
<b>Kernbereich: E.1 Soziologie</b>			<b>0 - 5</b>		
BA Soz E.1.2	Vertiefung Allgemeine Soziologie 1	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz E.1.3	Vertiefung Allgemeine Soziologie 2	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges
BA Soz E.1.4	Vertiefung Allgemeine Soziologie 3	WS, SS	5	2 Seminar	Sonstiges